

Sehr geehrter Herr Dr. Walbrach,

Wie gerade telefonisch angekündigt hier das Anliegen der Eltern und Elternvertreter der Grundschule Zahna.

Wir hatten bereits im letzten Schuljahr mit Ihnen bzw. Herrn Stephan bzgl. der damals bereist abzusehenden Probleme, die aufgrund von fehlenden Lehrkräften an der Zahnaer Grundschule zu erwarten sind, Kontakt.

Leider ist nun genau das eingetreten, was wir im letzten Schuljahr thematisiert hatten:

1. Der Musikunterricht fällt aus, da es zum vierten Mal nicht geschafft wurde, Herrn Weigert als Honorarkraft rechtzeitig zu verlängern.
2. Der Religionsunterricht fällt aus, obwohl bereits im Juni bekannt war, dass Frau Bernhard nicht mehr in Zahna unterrichten kann. Soweit ich weiß, wurde von Frau Reimann hier eine Lösung ebenfalls über Honorarkräfte vorgeschlagen. Auch diese wurde anscheinend bisher nicht weiter verfolgt.
3. Es gibt jetzt **eine** erste Klasse mit 35 Schülern.
4. Die Schule hat derzeit etliche Minusstunden.

Sie können sich bestimmt vorstellen, wie die Stimmung unter den Eltern der ersten Klasse ist. Das ist sehr schade, da jeder versucht seinen Kindern den bestmöglichen Start in das Schulleben zu ermöglichen, sie aber zumindest gefühlt keine Unterstützung vom Schulamt bekommen.

Da in der ersten Klasse schon aus baulichen Gründen kein gemeinsamer Unterricht stattfinden kann, werden die Kinder zwar in zwei Gruppen unterrichtet und ich gehe davon aus, dass die Lehrer ihr bestmögliches geben werden, allerdings wird dieses Kartenhaus zusammenbrechen, sobald der erste Krankheitsfall, bzw. die bereits angekündigte Kur einer Kollegin beginnt. Bitte zeigen Sie uns auf, wie Sie dem entgegen wirken werden.

Desweiteren gab es wohl eine Anfrage einer erst vor kurzen nach Zahna gezogenen Lehrkraft, die sich für eine Anstellung in der Zahnaer Grundschule interessiert. Ihr wurde seitens des Schulamtes gesagt, es gäbe keinen Bedarf. Wir wissen, dass Sie Ende Juli für die Zahnaer Grundschule eine Stelle ausgeschrieben hatten. Da es offensichtlich keine passende Bewerbung darauf gab, verstehen wir nicht, warum dieser Lehrkraft gesagt wird, dass es keinen Bedarf gäbe. Bitte prüfen Sie doch, wie besprochen, diesen Vorgang.

Desweiteren möchten wir darauf hinweisen, dass wir von Eltern aus der Region erfahren haben, dass bspw. in Bergwitz 28 Erstklässler in zwei ersten Klassen unterrichtet werden und zusätzlich man dort noch reichlich Plusstunden hat. Ggf. kann hier ein Ausgleich geschaffen werden. Von der Zahnaer Grundschule wurden bisher auch immer wieder Lehrer an andere Schulen abgeordnet.

Ich bitte Sie die Vorgänge rund um die Zahnaer Grundschule noch einmal genau zu betrachten. Vielleicht finden Sie hier eine Lösung, um den Druck von den Lehrern zu nehmen und den Eltern zu signalisieren, dass sich hier gekümmert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Elternvertreter der Grundschule Zahna